



Zum Unterhalt von Wasserzisternen

Wasser wird ein immer wertvolleres Gut. Angesichts dieser Feststellung fördert die Gemeinde Amel den Einbau von Wasserzisternen durch eine attraktive finanzielle Beihilfe von 600 Euro (siehe Bedingungen im Netz unter www.amel.be / Gemeindegzuschüsse). Die Hausbesitzer sollten aber nicht außer Acht lassen, dass auch eine Wasserzisterne einer regelmäßigen Wartung bedarf.

Der Vorfilter, der das Laub und andere groben Verschmutzungen aufhält, besteht aus einem Vlies, das mehrmals pro Jahr entleert und ausgewaschen werden soll. Wird dieser Filter nicht gewaschen, so zersetzt sich das Laub und die feinen Partikel können durch den Filter in den Tank geschwemmt werden. Im Tank bildet dieses organische Material einen Film an den Wänden und eine Ablagerung auf dem Boden. Dort entwickeln sich dann Bakterien, die das organische Material weiter zersetzen. Hierbei entstehen Faulgase und das Wasser kann sich verfärben (bräunlich). Alle 5 bis 10 Jahre, je nach örtlichen Gegebenheiten (viele Bäume in der näheren Umgebung der Dächer), im Sommer, wenn der Tank fast leer ist, sollte er ausgepumpt werden und die Wände und der Boden des Tanks sollten mit einem Hochdruckreiniger vorsichtig gereinigt werden.

Schlamm auf dem Boden der Zisterne kann auch angesaugt werden und das Ventil im Ansaugstutzen blockieren. Da es dann nicht mehr komplett schließt, läuft die Ansaugleitung leer. Springt die Pumpe dann an, bekommt sie das Wasser nicht mehr angesaugt und meldet einen Alarm. Der gleiche Alarm erschallt, wenn das Sieb vor dem Ansaugstutzen sich mit Schlamm zusetzt und kein Wasser mehr angesaugt werden kann. Daher sollten alle Komponenten der Regenwassertanks, ob mit oder ohne Regenrückhaltefunktion, bei der Reinigung überprüft und gereinigt werden.

Beim Reinigen sollte auch kontrolliert werden, ob die Zisterne keine Risse aufweist.

Beim Einbau von Regenwassertanks im Altbau sollte beachtet werden, dass Regenwasser Kupferleitungen angreifen kann. Daher ist es besser Regenwasser durch Kunststoffleitungen zu leiten.

Verkehrsverein Heppenbach



Quelle: Ursula Lentz

Der Verkehrsverein Heppenbach ist ein sehr aktiver Verein, deren Mitglieder viel ehrenamtliche Arbeit wie Dorfverschönerungsmaßnahmen verrichten. Zu den Aufgabenfeldern gehören Unterhaltsarbeiten am örtlichen Waldlehrpfad, der Grillhütte und an den Wanderwegen mit zahlreichen Ruhebänken. Auf dem Foto sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe zu erkennen (von links nach rechts): Norbert Braun, Herbert Willems, Johann Theis, Hubert Klein, Heinz Lentz, Klaus Heinen, Klaus Schumacher, René Roth, Heinz Fank und Norbert Schommers. Neue Arbeitskräfte sind herzlich willkommen!

Defekte Straßenlampen melden

Jeder Beleuchtungsmast ist mit einer Nummer versehen. Defekte Straßenlampen können mit Angabe dieser Nummer der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden, entweder telefonisch (080348129) oder schriftlich (arno.heinrichs@amel.be).



Nummer einer Straßenlampe



Ausgabe 56 • Juni 2024

Kinderkrippe und Seniorendorfhaus unter einem Dach

Derzeit laufen die Arbeiten, um die ehemalige Bischöflichen Schule am Bambusch in der Ortschaft Amel einer neuen Zweckbestimmung zuzuführen. Für insgesamt 500.000 € entstehen hier in direkter Nachbarschaft zur bestehenden Pfarrbibliothek eine Kinderkrippe und ein Seniorendorfhaus. Neben der Gemeinde Amel beteiligen sich die Deutschsprachige Gemeinschaft, die Provinz Lüttich und die König-Baudouin-Stiftung an den Kosten dieses intergenerationellen Projektes. Auch der kommunale Arbeitsdienst packt hier fleißig mit an. Mit der Eröffnung beider Einrichtungen wird im Herbst 2024 gerechnet. 17 Plätze sind in der 285 m² großen Kinderkrippe vorhanden, die durch eine eigens hierfür gegründete VoG verwaltet wird. Im Außenbereich ist u.a. ein Spielplatz vorgesehen. Geöffnet ist die Kinderkrippe wochentags von 06:30 Uhr bis 18:30 Uhr. Weitere Infos können unter info@bambuschkitz.be angefragt werden.

Zwischen Kinderkrippe und Bibliothek entsteht ein Seniorendorfhaus unter der Trägerschaft der Organisation VIVADOM, der ehemaligen Familienhilfe, die an zwei Tagen pro Woche eine Tagesbetreuung für Senioren anbietet. Ältere Mitbürger können hier ab Spätherbst 2024 den Tag gemeinsam verbringen, essen und betreut werden. Neben einer Küche mit Aufenthalts- und Essraum befinden sich auch angepasste sanitäre Anlagen und Ruhemöglichkeiten im Seniorendorfhaus. Neben beruflichem Personal (von VIVADOM) werden für das Seniorendorfhaus noch ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht (Betreuung, Kochen, Animationen). Mehr Infos hierzu erteilt VIVADOM unter der Nummer 087 59 07 80. An den Tagen, an denen das Seniorendorfhaus geschlossen ist, kann es von anderen Vereinigungen für Aktivitäten oder Versammlungen genutzt werden.



Gemeindegentrum Bambusch

Amel funkt nun auch mit!



Die DorfFunk-App der Digitalen Dörfer für Informationen der Gemeinde ist jetzt verfügbar. Die App bietet die Möglichkeit, aktuelle Informationen der Gemeinde Amel (z.B. Bekanntmachungen, Holzverkäufe, Stellenangebote), der Pfarre (z.B. Pfarrbriefe) und der Vereine (z.B. Veranstaltungskalender) zu erhalten. Wir freuen uns, viele Einwohner der Gemeinde Amel in der App anzutreffen, die unseren DorfFunk mit Leben füllen. Erhältlich im Playstore (Android) und im Appstore (iOS).

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

Mülltrennung auf Friedhöfen

Auf den Friedhöfen der Gemeinde Amel besteht eine Mülltrennung (Grünabfälle, Restabfälle), die leider nicht immer respektiert wird. Dadurch entstehen der Gemeinde, also uns allen, erhebliche Mehrkosten (Nachsortierung). Wir bitten nochmals darum, die Mülltrennung strikt einzuhalten.



„Grünabfälle“ Friedhof Born

Feuerwerk nur zum Jahreswechsel

Das Zünden von Feuerwerkskörpern ist ausschließlich zum Jahreswechsel erlaubt. Private Feuerwerke zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel Geburtstagen, Hochzeiten, ... ist hingegen verboten. Unangemeldete Feuerwerke bescheren Anwohnern eine unruhige Nacht, bedeuten Stress für Tiere, hinterlassen Müll und stellen gerade in trockenen Sommertagen ein Brandrisiko dar.

Die Beschützende Werkstätte Medell

Die Beschützende Werkstätte „Die Zukunft“ VoG bietet seit mehr als 50 Jahren einen geregelten Arbeitsplatz für 102 Personen, davon 88 Personen mit Unterstützungsbedarf.

Aktuell sind je nach Gemeinde zwischen 7 und 48 Personen in der Werkstätte beschäftigt: Amel (22), Büllingen (14), Burg-Reuland (7), Bütgenbach (7) und St.Vith (48). Nur ein kleiner Teil stammt aus den anderen Randgemeinden: Raeren (1), Weismes (1) und Malmedy (2).

Hauptbeschäftigungszweige sind die Verdrahtung von Elektrokomponenten und Verpackungsarbeiten.

Neben diesen Produktionsbereichen hat die Einrichtung eine professionelle Druckerei.

Hier kann der Kunde sowohl Geschäftsdrucksachen als auch Privatdrucksachen bestellen.

Hochzeitsanzeigen, Menükarten, Kommunionbildchen und vieles mehr können individuell gestaltet und bedruckt werden.

Mailingservice: das Drucken, Eintüten und Versenden von adressierten Briefsendungen kann in der BW geordert werden – alles an einem Ort.

NEU: der Druck von Etiketten auf Rollen in jeder gewünschten Größe, wasserlöslich oder dauerklebend. Keine Mindestbestellmengen – viele Formate auch individuell gestaltet.

Passend zu Festlichkeiten bietet die BW Meyerode ebenfalls bedruckte Kerzen an. Mehrtagebrenner für die hiesigen Pfarren werden in der BW per Hand beklebt. Die individuellen Aufkleber stammen aus der hauseigenen Druckerei und können auf jeden Kunden angepasst werden.

Hausverkauf: Unterhaltungsprodukte für den Haushalt können telefonisch oder via Webshop www.zukunft.be in der Werkstätte bestellt werden mit Lieferung frei Haus.

Angeboten werden Putzmittel, Toilettenpapier, Küchenrollen, Besen, Handfeger und vieles mehr.

NEU: Bügelservice für Bett- und Sanitärwäsche u. a. für Ferienhäuser und Hotels.

NEU: Bienenwachsverarbeitung zu Mittelwänden: jeder Imker kann in der BW sein eigenes, aus seiner Imkerei gewonnenes Bienenwachs auf die von ihm benötigte Plattengröße fertigen lassen. Das geschmolzene Wachs wird in einem Kühlvorgang entweder manuell oder maschinell zu einer festen Wachsplatte verarbeitet.

Dem Infoblatt sind folgende Rundschreiben beigefügt:
Mitteilung zum Thema Halten/Parken, Idelux, GoFiber,
Musikverein Montenau und KFC Amel

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Erik Wiesemes, Bürgermeister

Grafik & PrePrint:
Ramona Mettlen, Gemeindeverwaltung

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

Dieses Gemeindeinfoblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.

Mitfahrerparkplatz in Amel fertiggestellt

Hinter dem Gemeindehaus im Zentrum von Amel entsteht zurzeit ein Mitfahrerparkplatz. Mitfahrerparkplätze sind Treffpunkte für Pendler, die Fahrgemeinschaften bilden wollen. Sie liegen an Autohahnauffahrten (z.B. Mitfahrerparkplatz Kaiserbaracke) oder an Knotenpunkten wichtiger Straßen, wie jetzt in Amel. Natürlich kann der neue Mitfahrerparkplatz in Amel auch von den Besuchern und Kunden umliegender Einrichtungen genutzt werden (z.B. Gemeindehaus, Post, Geschäfte, Kirche). Die Gesamtkosten belaufen sich auf 300.000 €, inkl. MwSt., und werden mit 100.000 € seitens der Provinz Lüttich bezuschusst. In einer 2. Phase erfolgt noch die Installation mehrerer Ladesäulen für E-Autos. Genutzt werden kann der neue Mitfahrerparkplatz in Amel ab Juli 2024.



Mitfahrerparkplatz Amel

BE-Alert – das Alarmierungssystem

Haben Sie sich schon registriert?

BE-Alert ist ein System, über das die Behörden (Bürgermeister, Gouverneur oder Minister) in verschiedenen Notsituationen landesweit oder auf Gemeindeebene eine Nachricht an die Bevölkerung verbreiten können, per SMS, per Sprachanruf oder per Mail: bei Großbrand, Überschwemmung, Stromausfall, Explosion, Unterbrechung der Wasserversorgung, Hochwasser, Nuklearunfall...

In einer Nachricht von BE-Alert erhalten Sie Informationen darüber, was passiert ist und was Sie selbst tun können, um sich in Sicherheit zu bringen. Ihre Daten werden nur benutzt, um über eine Notfallsituation zu informieren.

Die Einschreibung sowie die Nachrichten, die empfangen werden, sind kostenlos.

Weitere Infos sowie das Einschreibungsformular finden Sie auf folgender Webseite: www.be-alert.be/de

Neue Spielgeräte in den Ortschaften

Die Gemeinde Amel kauft im laufenden und im kommenden Jahr für insgesamt 175.000 € neue Spielgeräte an, die in den verschiedenen Ortschaften entweder zusätzlich aufgestellt werden oder ältere Spielgeräte ersetzen. 60 % dieser Kosten übernimmt die Deutschsprachige Gemeinschaft.

Verbot von PVC-Einwegbechern

Die Verwendung von Einwegplastikbechern für Getränke auf öffentlichen Veranstaltungen ist landesweit verboten. Diese Maßnahme reduziert die Abfallmenge bei Zeltfesten, Bällen, usw. sehr deutlich. Für die Organisatoren gelten der Kauf oder die Miete von Mehrwegbechern als Alternative.

Arbeiten „In der Schwong“ und „Zur alten Buche“

Entlang des Weges „In der Schwong“ in Valender führt die Gemeinde zurzeit in Eigenregie umfangreiche Arbeiten aus. Neben einer Neuverlegung der Trinkwasserleitungen und der Kanäle wird die Straße auf einem Teilstück bis zum Ortsausgang saniert. Die Asphaltverlegung durch ein spezialisiertes Unternehmen ist nach der Urlaubsperiode vorgesehen.

Ein weiteres Straßenbauprojekt hat der Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung beschlossen. Diese Arbeiten betreffen den Weg „Zur alten Buche“ in Meyerode, der auf der gesamten Länge mit einem Bürgersteig ausgestattet und auf einem Teilstück grundlegend erneuert wird. Die entsprechenden Kosten dürften sich auf rund 500.000 € belaufen, die Wallonische Region beteiligt sich mit 92.000 € daran. Die Ausschreibung erfolgt in der 2. Jahreshälfte, mit einem Beginn wird nach dem kommenden Winter gerechnet.